

Das Klotzscher Heideblatt



U N A B H Ä N G I G E H E I M A T Z E I T S C H R I F T

Mitglied im Klotzscher Verein e.V.

0,50 EURO

28. AUSGABE – IV. QUARTAL 2004

Klotzsche 2004 – Die Zukunft hat einen Namen



Ein Brief an den Weihnachtsmann H. Winkler, Klotzsche

Anne-Marie Winkler im Dezember 1927 am König-Albert-Platz (heute Käthe-Kollwitz-Platz) in Klotzsche

Und Weihnachten ist heute . . .

Es gibt so viele arme Menschen auf der Welt,
die haben kein Zuhause, die haben kein Geld,
und Weihnachten ist heute;
und fast alle Leute hier,
kauften sich gute Sachen ein,
um bei einem Festmahl zusammen zu sein.
Doch während wir Gänse und Rotkraut essen:
Werden wir andere
in ihrer Not nicht vergessen?

Es gibt so viele arme Kinder überall,
die kennen keine Puppen,
die haben keinen Ball,
und Weihnachten ist heute;
und fast alle Leute hier,
werden an ihre Kinder denken
und sie mit Spielzeug und Süßem beschenken.
Und wenn wir auch Wohlstand
am Schenken messen:
Werden wir andere
in ihrer Not nicht vergessen?

Es gibt so viele Einsame in der Welt,
die möchten, dass sie jemand
in Erinnerung behält,
und Weihnachten ist heute;
und fast alle Leute hier,
finden sich ein im Familienkreise,
und jeder feiert auf seine Weise.
Und sind wir auch noch so
aufs Feiern versessen:
Wir wollen andere in ihrer Not nicht vergessen!

Gerdi Fritzsche

Liebe Klotzscher,

der Weihnachtsmann hat Konjunktur. Einmal im Jahr. In Klotzsche heißt der Weihnachtsmann Holger. Schon Wochen vor dem Weihnachtsfest beginnt die Arbeit. Da macht Holger Werbung. Er verteilt Info-Material über den Weihnachtsmann, macht Aushänge, geht zu Kindereinrichtungen und Schulen. Termine werden abgesprochen und bisweilen muss

Weihnachtsmann Holger schon mal in der Vorweihnachtszeit in Aktion treten. Am Heiligen Abend aber wird es richtig ernst. Dann streift er sich am Nachmittag den roten Mantel über, ergreift den Sack mit Geschenken und zieht von Haus zu Haus. Jetzt bloß keine Namen oder Geschenke vertauschen. Weihnachtsfreuden im Halbstundentakt.

Es war vor zehn Jahren, als Holger seine Liebe für den Weihnachtsmann entdeckt hat. In diesem Jahr feiert der 33-jährige ein Betriebsjubiläum. Seither ist sein Sack voller Geschenke von Jahr zu Jahr größer geworden. Playstation und Computer, elektrische Autos und sogar Haustiere. „Die Leute wollen immer mehr“, sagt Holger.

Dennoch wird der Einzelhandel auch in diesen Tagen wieder über das schlechte Weihnachtsgeschäft klagen. In diesem Jahr vielleicht mehr als sonst. Dabei können die Klotzscher eigentlich zufrieden auf das vergangene Jahr zurückblicken. Bei Mikroelektronik-Unternehmen in Klotzsche wachsen neue Betriebsteile aus dem Boden. Hunderte neue Arbeitsplätze werden entstehen. Im vergangenen Jahr ist ein weiterer Betrieb, eine Masken-Fabrik, hinzu gekommen. Die Flugzeugwerke sind weiter im Aufwind. Nebenan wird der neue Super-Airbus einem Belastungstest unterworfen. Der Flughafen verkündet einen neuen Passagierrekord.

Doch viele glauben den Symbolen des Aufschwungs nicht mehr. Die Wirtschaft tritt auf der Stelle. Die Arbeitslosenzahlen verharren auf hohem Niveau, Beschäftigung ist knapp. Die Prognosen sind düster und eine Besserung ist nicht in Sicht. Die Politik zeigt sich unfähig, die Probleme der Menschen zu lösen. Ab Januar werden viele Arbeitslose mit noch weniger Geld auskommen müssen. Stichwort Hartz IV. Krank sein ist schon im vergangenen Jahr teurer geworden. Stichwort Gesundheitsreform. Es kann jeden treffen.

Zuversicht kann Weihnachtsmann Holger nicht verschenken. Dabei ist Weihnachten ein Fest der Hoffnung. Es ist das Aufbegehren des Lichtes in der Finsternis des Winters. Da ist Hoffnung, dass wieder Frühling wird, obgleich die kalten Tage des Januars erst noch bevorstehen. Ein wenig von dieser Kraft der Hoffnung in schweren Tagen wünscht das Klotzscher Heideblatt seinen Lesern zu Weihnachten und im neuen Jahr.

R. Hübner



Den Kalender „Klotzscher Ansichten 2005“

erhalten Sie bei Nähstudio Geburtig, Spielwaren Werner, Getränkemarkt Eppendorfer, in der Druckerei Henke, der Lottoannahmestelle Baltutis, der Bibliothek Klotzsche und in der Volkssolidarität Fontane Center.

für 10,- EUR

Ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr wünscht allen Lesern des Klotzscher Heideblattes



das Team der Königswald-Apotheke

Mo – Fr 8 - 20⁰⁰ Uhr, Samstag 8 - 13⁰⁰ Uhr

Wir würden uns auch im Jahr 2005 sehr freuen,

Sie in unserer Apotheke rund um Ihre Gesundheit beraten zu dürfen.

Ihr Apotheker Thomas Lebek

Nutzen Sie unsere kostenlose Bestell-Hotline 0800 890 10 16 !!!



Schmink-Modelle gesucht!

Im Rahmen meiner Ausbildung zur Diplom-Visagistin suche ich interessierte Menschen, die mir ihr Gesicht ca. 1 Stunde für ein typgerechtes Trend- oder Abend Make-up leihen!

Interessenten

vereinbaren bitte mit mir unter

☎ 035201 (Langebrück) - 778 68

einen Termin!

B. Kramer

– Ernährung - Bewegung - Kosmetik –



Klavier & Keyboard

Elke Löbker – Privatunterricht
– alle Altersgruppen

Geschwister-Scholl-Str. 56
01109 Dresden TEL. (0351) 880 61 26

Der Stollentot – eine tragikomische Familiengeschichte

In Dresden und Umgebung gehörte es zur Tradition, dass in der Vorweihnachtszeit in vielen Familien die Vorbereitungen zum Stollenbacken begannen.

Aus meiner Kindheit kenne ich die aufregende Zeit, wenn die Großmutter die Aufgaben für's Stollenbacken verteilte. Danach folgten die Feinarbeiten, z. B. Rosinen auslesen, Mandeln schälen usw. Auch wir Kinder mussten kleine Handgriffe verrichten. Später betrachtete ich diese Arbeiten für ausgesprochen weibliche Verrichtungen und zog mich diskret zurück. Der Krieg brachte weitgehende Veränderungen in diesen zeitbezogenen Ablauf des Stollenbackens.

Gleich nach dem Ende des Krieges, 1945, lernte ich meine Frau kennen und wurde bald freundlich in den Familienkreis aufgenommen. Es war im Jahr 1946, eine schwere Zeit aufgrund der Nachkriegerscheinungen. Trotz allem brannte die Mutter meiner Freundin darauf, endlich wieder beim Bäcker die Stollen selbst zu backen. Das Heranschaffen der Zutaten war das große Problem, außer man hatte gute Beziehungen bezüglich der entsprechenden Waren zum Tauschen.

Zehn Stollen wurden aufgelegt, denn die nächsten Angehörigen bekamen für's Fest einen Stollen.

Ein Abfallprodukt beim Stollenbacken war der duftende Kartoffelkuchen.

Am Backtag fanden sich zum Nachmittag die geladenen lieben Angehörigen und Freunde im trauten Heim ein, um in gemütlicher Runde einen weihnachtlichen Kaffeeklatsch mit Kartoffelkuchen zu verbringen. Das war Tradition, und so war es auch im Dezember 1946. Mit einer Begleitperson und einem Tafelwagen war mir die Aufgabe zugeteilt, die Stollen und den Kartoffelkuchen beim Bäcker Donath in Klotzsche abzuholen. Die Backstube war in einen großen und einen kleinen Raum eingeteilt. Vom kleinen Raum ging es über eine Stufe, hinauf zum Hof.

Mit jugendlichem Elan holte ich die ersten fünf Stollen, die auf einem Kuchenbrett lagen, aus der Backstube ab. Ich ergriff mit einer Hand

das Brett am Griff, mit der anderen stemmte ich über dem Kopf das Brett und trug die Stollen durch die Backstube. An die Stufe im kleinen Raum hatte ich nicht mehr gedacht, und so kam das Unglück: Ich stolperte mit Schwung über die Stufe. Im Fall sah ich die Stollen durch die Luft fliegen, danach landete ich mit dem Brett in der Hand genau auf den Stollen. Da lag ich nun, und in meinem Kopf kreisten die Gedanken, denn ich hatte die schönen Stollen vollendet in Bruchstücke verwandelt. In meiner Verzweiflung rief ich nach meiner Gehilfin und wir beide versuchten in mühevoller Arbeit die Bruchstücke zu Stollen zu formen. Es war ein Canossagang bis zur nahegelegenen Wohnung. Da angekommen, verständigte ich mich erst einmal mit meiner Freundin. Bestürzt versuchte sie mich liebevoll zu trösten. Danach überbrachte sie die traurige Nachricht den Eltern, was natürlich die Gäste mithörten. Als ich nunmehr mit meinem Stollenbruch die Eingangstür betrat, empfing mich die Frau des Hauses mit entsetztem Gesicht, aber auch mitleidig. Gebrochener Stollen bringt Unglück, hörte ich von der Mutter im leisen Ton. Die Gäste überbrückten die Situation mit freudigem Gesang. „Es lebe hoch der Stollentot“.

Nachdem sich die erste Aufregung gelegt hatte, fand mit blitzenden Augen das Kartoffelkuchenessen statt.

Schlussbetrachtung

In den nachfolgenden Wochen wurden mit großem Appetit die Bruchstücke verzehrt. Unter dem Weihnachtsbaum gaben wir unsere Verlobung 1946 bekannt. Trotz der gebrochenen Stollen haben wir unsere Goldene Hochzeit auch schon gefeiert.

Die Geschichte vom Stollentot gibt zum Weihnachtsfest immer wieder heiteren Gesprächsstoff.

Noch heute muss ich meinen Kindern und Enkelkindern die Geschichte erzählen. Vielleicht verstehen meine Urenkel in ein paar Jahren die Zusammenhänge auch schon. So ist aus der traurigen Geschichte von einst die Spaßseite in den Vordergrund getreten. Ich bin gewiss, diese Weihnachtsgeschichte wird noch in Jahren einen festen Bestand in der Familienchronik haben.

Wolfgang Roder

Wir wünschen unseren Kunden ein
frohes Weihnachtsfest und alles Gute
für das kommende Jahr 2005.

Ihr Team der
EICHEN-APOTHEKE

Apothekerin Susanne Wolf
Königsbrücker Landstr. 92 - 01109 Dresden
Telefon 03 51 - 888 99 40



Sanitätshaus in Klotzsche

Königsbrücker Landstraße 60
01109 Dresden
Telefon: 0351/8 80 25 46

wünscht allen ein frohes
Weihnachtsfest und
ein gesundes
neues Jahr 2005.



DER ORT KLOTZSCHE

Eisenbahn und Bahnhofshotel Klotzsch feiern 120 Jahre Einweihung

Das traditionelle Hotel vor dem Bahnhof in Klotzsch wurde im Jahre 1884 als „Sommerfrische“ Quosdorf“ eröffnet. Heute fristet das, im so genannten „Schweizerstil“ erbaute Gebäude, verlassen und zugemauert sein Dasein. Der als Begründer des Ortsteils „Königswald“ bekannt gewordene Friedrich August Quosdorf ließ das Haus erbauen und eröffnete darin nicht nur ein Badehaus, sondern auch eine Einkehrstätte. Nach seinem plötzlichen Tode 1889 kam das Haus in andere Hände. Noch vor 1905 übernahm der Gastwirt Adolf Ernst Selle das Etablissement und führte es mit Friedrich Selle und Heinrich Selle, vermutlich zwei Brüder oder Söhne des Erstgenannten, weiter. A. E. Selle bewohnte bis 1926 mit seiner Familie die in roten Ziegeln erbaute Villa Königstraße 5, heute „Zur Neuen Brücke“. Nach Selle trat ein Willibald Schubert auf den Plan und bewirtschaftete das Bahnhofshotel mit Gaststätte bis weit nach dem Ende des II. Weltkrieges. Vermutlich schon 1884 war der linksseitig noch heute vorhandene Ballsaal erbaut worden. Er hat im Geschmack der damaligen Zeit gestaltete Deckengemälde und eine kleine Bühne. Hier wurde einst auch Theater gespielt! Bis 1990 hatte der Konsum hier ein Lager. Der an der rechten Gebäudeseite angebaute kleine Gesellschaftssaal war für Familien- oder Betriebsfeiern gut geeignet. Gern kehrten die Klotzscher oder auch Fahrgäste der Bahn im Bahnhofshotel ein, nicht nur wegen des dort angebotenen Eibauer Schwarzbieres, es war auch ein stark genutztes Billard vorhanden, an dem mancher seine Geschicklichkeit unter Beweis stellte. Ebenso beliebt war auch die im Hintergebäude angelegte Kegelbahn, wo sicher keine „Ruhige Kugel“ geschoben worden ist. Es ist überliefert, dass selbst der Kronprinz und spätere sächsische König Friedrich August III. mit seinem Gefolge im Klotzscher Bahnhofshotel eingekehrt ist.

Nach der Schließung gab es in den 1990iger Jahren Pläne, das Haus in eine Einrichtung für altersgerechtes Wohnen umzubauen und zu diesem Zweck zusätzlich links und rechts weitere Gebäude zu errichten. Daraus ist bis heute noch nichts geworden. Der Untergrund des Grund-

stückes soll nicht tragfähig sein, heißt es. Das „Quosdorf-Denkmal“ an der linken Straßenseite hat schon viel erlebt. Kürzlich den Umbau des zwischen Hotel und Bahnhof gelegenen Straßenbereiches zum modernen Umsteigeknotenpunkt. Vielleicht erlebt es auch noch die Auferstehung des einst blühenden Betriebes im Bahnhofshotel.

Gleichzeitig mit der Erbauung des Bahnhofshotels, erfolgte am 16. Oktober 1884 die Einweihung einer der ersten Kleinbahnlinien im Königreich Sachsen. Es war die Strecke von Klotzsch nach dem Städtchen Königsbrück im Vorland der Lausitz. In einem Beitrag vom August 1944 in der in Klotzsch erschienenen „Neuen Heide-Zeitung“ schilderte Herr Hermann Förster, Parkstraße 2, heute Greifswalder Straße, seine Erinnerungen an die Einweihung der Eisenbahn Klotzsch-Königsbrück vor damals 60 Jahren. Herr Förster schrieb:

„Ich habe persönlich an der Einweihung der Eisenbahn teilgenommen. Mein Geburts- und Wohnort war Zochau. Ich war damals 19 Jahre alt und Mitglied der Königsbrücker Stadtmusikkapelle unter Leitung des Musikdirektors Ernst Wolf. Die Kapelle wurde früh mit dem Zuge nach Klotzsch gefahren, dort erhielten wir Platz in einem mit grünen Ranken bekränzten offenen Güterwagen. So fuhr der erste Zug von Klotzsch nach Königsbrück mit Marschmusik in Klotzsch ab und unter Klängen des Kieler Einzugsmarsches in Königsbrück ein. An allen Haltestellen wurde gehalten, besonders längere Zeit in Ottendorf-Okrilla vor dem „Goldenen Ring“. Dort war Gelegenheit, eine Stärkung von einem guten Glas Bier zu erhalten. Auch späterhin war dort stets längerer Aufenthalt. Die in den Wagen gereichten Gläser gingen mit nach Klotzsch und wurden auf der Rückfahrt wieder entnommen. Ich bin der Meinung, dass ich wohl einer mit von den längsten Teilnehmern gewesen bin und deren Anzahl nicht mehr groß sein wird. Hätte ich damals geahnt, dass ich mich nach 60 Jahren nochmals daran erinnern würde, hätte ich bestimmt alle Einzelheiten besser im Gedächtnis behalten.“

Heute hat sich die Anzahl dieser Jahre verdoppelt und keiner denkt mehr an die Kleinbahn, die unmittelbar zwischen Bahnhof und Hotel ihre Station hatte. Längst ist sie von modernen Schnelltriebwagen in Normalspur abgelöst worden, die hinter dem Bahnhof halten und das Reisen angenehm machen. *Siegfried Bannack*

BB's Friseurboutique Birgit Beck

*wünscht ein besinnliches Weihnachtsfest
und ein gutes Jahr 2005.*

Korolenkostr. 2 · 01109 Dresden
Telefon 0351 - 880 54 98
Montag geschlossen

Wir wünschen unseren Patienten
eine frohe Weihnachtszeit
und ein gesundes neues Jahr 2005!

Praxisteam

Dr. med. dent. Harry Seltz



Boltenhagener Platz 4A (hinter der Kirche)



*Ich wünsche meinen Kunden
und allen Lesern
ein frohes und geruhssames
Weihnachtsfest und
ein gesundes Neues Jahr.*

DACHDECKERMEISTER THOMAS BECK

Heinrich-Tessenow-Weg 43
01109 Dresden

Telefon 0351 / 889 20 665
Telefax 0351 / 889 20 666

E-Mail: BeckDach@aol.com
http: www.BeckDach.de

**Bücherwurm**
Buchhandlung & Schreibwaren
Inh. Uta Nowak
Karl-Marx-Straße 16 Tel.: 0351 / 889 38 61
01109 Dresden Fax: 0351 / 889 38 63
Unser Angebot:
• Kinderbücher • Romane / Sachbücher / Ratgeber
• Bestellservice • Reiseliteratur / Landkarten • Kalender
• Schreibwaren
*Ich wünsche allen Lesern ein fröhliches Weihnachtsfest
und ein erfolgreiches neues Jahr.*

Neu in Ihrer Nähe

fantastisch in Dresden

die brille & contactlinse

**TROHE
WEIHNACHTEN**
Die Zeit im Advent ist
die Zeit von Heimlichkei-
ten und der Duft von frisch
gebackenen Plätzchen liegt
in der Luft.
Es ist die Zeit für ein gutes
Buch und Besinnlichkeit.
Weihnachtsstimmung umgibt
uns und es ist Zeit für ein
herzliches Dankeschön
für
Ihre Kundentreue.
*Wir wünschen Ihnen
und Ihrer Familie
eine schöne Adventszeit
und ein
frohes Fest !*

einfach ein bisschen mehr

HAHMANN  G m b H

Langebrück, Dresdner Str. 7, 03 52 01 / 703 50
DD-Klotzsche, Königsbrücker Landstraße 66, 8900912

*Unserer treuen Kundschaft wün-
schen wir ein frohes Weihnachtsfest
und alles Gute für das kommende
Jahr 2005.*
Ihre Bäckerei Zscheile
Boltenhagener Str. 89, 01109 Dresden
Prießnitzstr. 47, 01099 Dresden

Unsere verehrten Kunden sagen wir Dank
und wünschen ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes neues Jahr 2005.
ALTKLOTZSCHER GETRÄNKEMARKT
Monika Eppendorfer
Altklotzsche 57
01109 Dresden

Fortsetzung und Schluss der Serie „Mit Namen bezeichnete Villen in Klotzsche“

Von den von der Königsbrücker Landstraße abzweigenden Nebenstraßen ist die Boltenhagener Straße mit zahlreichen Villen bebaut. Diese Straße hieß früher Querallee und gehört zu den längsten Straßen in Klotzsche. Sie verbindet Königswald mit Altklotzsche und schneidet zwei zentrale Plätze, den Königswaldplatz, früher Schillerplatz und den Boltenhagener Platz, früher Kaiser-Wilhelm-Platz. Aus verschiedenen Namen der betreffenden Häuser kann man auf die einst bewaldete Gegend schließen. Hier ist mit der Nr. 3 die Villa „Walküre“ zu nennen. Nr. 5 ist „Hacaults Heim“, die Nr. 6 „Waldhof“, Nr. 7 „Hedwigs Waldhütte“, Nr. 8 „Quisiana“. In der Nr. 12 Landhaus „Helene“, wohnte 1908 der Maler Oskar Zwintscher, Professor an der Kunstakademie in Dresden, später auch der in Klotzsche gut bekannte Volkskundler Dr. phil. Alfred Fiedler. Die Nr. 14 heißt Villa „Trauteck“, Nr. 15 „Graf Moltke“ (Bäckerei Winkler), Nr. 18 Villa „Minna“ gehörte dem Hofphotograf Friedrich Gerhard Schumann. Deshalb hieß das Haus später Schumanns Landhaus, danach Voigts Landhaus, Nr. 23 ist „Irene“, Nr. 39 „Feldhütte“ gehörte der Familie Weidenhammer und Nr. 58 war das „Jugendheim“, heute Kirchengemeindehaus.

Die frühere Richard-Wagner-Straße, heute Darwinstraße hat mit der Nr. 1 die Villa „Sanssouci“ (was soviel wie „Sorgenfrei“ heißt), sie gehörte dem Hofmundbäcker Karl E. Max Roeder, Nr. 8 „Louisenheim“, Nr. 9 „Isolde“, Nr. 10 „Parsival“, Nr. 11 Fremdenheim „Tristan“, Nr. 17 „Bayreuth“, Nr. 18 „Anna“ und Nr. 19 das „Clarissenheim“, bzw. „Villa Odin“, die katholische Kapelle von Klotzsche.

Die Stendaler Straße, früher Martin-Luther-Straße hat mit dem Grundstück Nr. 3 eine Besonderheit. Zu den schon vorhandenen Wohnhäusern kam nach 1990 ein drittes hinzu. Damit war eine Umbenennung der Häuser verbunden. Vorher hieß die Nr. 3 lt. Adressbuch „Rosemarie“ und die Nr. 5 „Annerose“. Heute nennt man die Nr. 3 „Hannelore“, die Nr. 5 ist die „Annerose“ und die Nr. 5a ist die „Rosemarie“. Die Nr. 9 ist die Villa „Heideblümchen“, Nr. 10 die „Helene“ (vorher Villa „Morgenstern“) und Nr. 18 heißt „Sturmfried“.

Bei der Selliner Straße, früher Melanchthonstraße, gibt es mit der Nr. 11 die Villa „Gretel“. Bleibt noch der Käthe-Kollwitz-Platz, der früher König-Albert-Platz hieß. Hier ist mit der Nr. 2 die Villa „Freyra“ und in der Nr. 3 die Villa „Wodan“ zu nennen. Vom Käthe-Kollwitz-Platz zweigt die Langebrücker Straße ab und beherrscht in Nr. 2 die Gaststätte „Deutsche Eiche“, früher auch „Krug zur Deutschen Eiche“ genannt. Die von der Königsbrücker Landstraße rechts abzweigende



Wolgaster Straße, früher Graf-Spee-Straße, vorher auch Bahnhofstraße, nennt mit der Nr. 1 den „Abendstern“ mit dem darin einst untergebrachten Cafe „Glück im Winkel“, Nr. 2 „Karlsruhe“, Nr. 6 „Wilhelmsheim“, wo der bekannte Geodät Professor Sophus Ruge wohnte, und Nr. 7 das ehemalige Hotel „Goldener Apfel“ mit der „Bürgerschänke“ im Keller, die vor kurzem ihre Pforten schloss. Die Straße zur Neuen Brücke, früher Bahnhofstraße, vorher Königstraße, hat mit der Nr. 2 die Villa „Schneewittchen“, Nr. 3 Villa „Bad Königswald“, Nr. 4 „Hotel zum Bahnhof“, Nr. 7 „Heideprinzesschen“, Nr. 8 „Alwine“ und Nr. 9 „Frida“. Die Georg-

Estler-Straße, benannt nach dem Landschaftsmaler G. Estler, der hier auch seinen Wohnsitz in der Nr. 3 hatte, hieß früher Carolastraße und hat mit der Nr. 1 die Villa „Erika“, die Nr. 2 „Iris“, Nr. 8 Villa „Burgfrieden“ von Hofstukkateur Carl Hauer (Hauerstraße) und Nr. 9 Villa „Holleufers Heim“ (ehemals Privatklinik von Ober-Stabsarzt a. D. K. F. Johannes Haring).

**Ihre Dienstleistung „PUR“
wünscht Ihnen ein frohes Fest
und viel Glück im Jahr 2005**

01109 Dresden
Karl-Marx-Straße 6
Telefon 03 51 - 880 01 87



Königsbrücker Landstraße 69
01109 Dresden
Telefon 0351 - 880 58 81
Telefax 0351 - 890 25 26

**Zum Weihnachts-
fest wünschen
wir unserer
Kundschaft frohe
und besinnliche
Stunden und
alles Gute im
neuen Jahr.**

An der Straße Am Waldblick, früher Forststraße, die von der Georg-Estler-Straße abzweigt gibt es die Villa „Silvester“ in der Nr. 2. Sie änderte ihren Namen und heißt heute „Landhaus Wally“. Und am Nesselgrundweg 1 befindet sich die Villa „Wien“. Ein Stück weiter in Richtung Prießnitzgrund gibt es noch ein Haus ohne Nummer mit dem Namen „Waldhaus Edin“. Auf der Goethestraße, die ihren Namen behielt und die am Boltenhagener Platz beginnt, sind die Nr. 5 „Charlotte“, Nr. (8) 6 „Ingeborg“, Nr. 9 das „Schillinghaus“ (hier verlebte der Bildhauer Prof. Johannes Schilling seine letzten zehn Lebensjahre), Nr. 11 die Villa „Baldur“, einst Wohnhaus des dänischen Nobelpreisträgers Karl Gjellerup, Nr. 14 „Johanna“, Nr. 16 „Mirabell“ Nr. 17 Villa „Harzer“ (fälschlicherweise „Ananasvilla“ genannt, obwohl es sich um eine Baumwollblüte handelt, die das Dach krönt), Nr. 18 Villa „Gesundbrunnen“ ist das Klotzscher Ärztehaus und Nr. 19 Villa „Ekkehard“. In der Florianstraße, früher Moltkestraße, vom Boltenhagener Platz abzweigend, gibt es die Nr. 1 Villa „Columbia“. Hier wohnte der bekannte Operetten- und Musikalkomponist Gerd Natschinski. Die Alexander-Herzen-Straße, am Königswaldplatz beginnend und früher Schillerstraße, nennt mit der Nr. 1 die Villa „Fürst Bismarck“; hier früher die Ortskrankenkasse und zuletzt der Seniorentreff der Volkssolidarität (Foto). Die Nr. 3 heißt Villa „Nachtigall“, Nr. 5 „Urvilliana“, Nr. 8 „Hedwig“, Nr. 11 „Rautendelein“, Nr. 12 „Bird“, Nr. 14 „Melusine“, wo der Bildhauer Georg Stöcker lebte. Nr. 15 heißt „Brünnhilde“, Nr. 16 „Almandin“ und Nr. 19 „Ingwelde“. Die Rostocker Straße hieß früher die Mozartstraße und zweigt ebenfalls vom Königswaldplatz ab. Hier ist die Nr. 2 Villa „Maxima“, Nr. 3 Villa „Hohenzollern“, Nr. 10 „Elisabeth“ und Nr. 13 Villa „Roland“, die dem Unternehmer Otto Paul Pretzsch (Fischfabrik Pretzsch & Kunze) gehörte.

Am Ende dieser Aufzählung Klotzscher Villen kommt die stattliche Anzahl von fast 180 mit Eigennamen benannte Wohngebäude (ohne Gaststätten und anderen Gebäuden) zusam-

men. Allein rund 90 davon sind nach Frauen benannt. Vielleicht entdeckt der Leser dem Autor bislang noch unbekannte Villen mit Namen. In diesem Falle wäre es hilfreich, sie der Redaktion des Klotzscher Heideblattes oder dem Autor selbst mitzuteilen. S. Bannack

– TV – Video – HiFi – SAT – Telefon – Mobilfunk – PC –

fernseh-radio
ARLT

Inhaber Gitta Artl

Ihr Fachgeschäft für Unterhaltungselektronik
wünscht ein frohes Weihnachtsfest und ein
gesundes neues Jahr

Kieler Str. 2
01109 Dresden
Telefon: 880 07 34
sparlit@t-online.de

- Verkauf und Reparatur
- Individuelle Beratung
- Finanzierung
- Großgeräte Lieferservice

Malerhandwerk Stiller e.K.

Meisterbetrieb der Innung

- Putz • Farbe • Wärmedämmung
- Denkmalpflege

**und Naturfarben für
Ihre Gesundheit**

**Referenz: Schloß Rammenau
Schloß Weesenstein**
und viele weitere auf Anfrage

Dresdner Str. 16a • 01465 Dresden-Langebrück
Tel. 035 201 / 710 60 • Fax 035 201 / 710 62
e-mail: malerhandwerk.stiller@t-online.de
www.malerhandwerk-stiller.de

**Wir wünschen Ihnen
ein frohes Weihnachtsfest
und ein glückliches,
friedliches neues Jahr**



Ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes neues Jahr
wünscht allen Kunden das
ELEKTROHAUS PLUM !

ELEKTROHAUS
PLUM
KÜCHENSTUDIO

Königsbrücker Landstraße 52
01109 Dresden
Telefon 03 51 - 880 44 98
Telefax 03 51 - 890 10 39

*Zum Jahresende wünschen wir
unserer lieben Kundschaft
ein frohes Weihnachtsfest
und viel Glück für das Jahr 2005.*



*Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen.
Ihre Lotto-Toto Annahme
Kornelia Baltuttis*



Familienzentrum Heiderand e.V.

Liebe Familien, liebe Leser,
das Jahr 2004 neigt sich langsam dem Ende. Somit wird es Zeit, eine Bilanz zu ziehen. Was ist denn alles so passiert in diesem Jahr. Da wäre z.B. die Fußball EM und Olympiade 2004, der Krieg im Irak und die Diskussionen darüber, der Beitritt neuer Länder in die EU, die Wahlen auf Kommunal- und Landesebene, um nur einiges zu nennen.

Doch das sind alles weltliche Aspekte, aber mindestens genauso wichtig sind die persönlichen Ereignisse, die so jeden ereilen. Jetzt, an den langen Herbst- und Winterabenden, ergibt sich eher einmal die Gelegenheit, sich gemütlich hinzusetzen und in sich zu gehen. Und jetzt frage ich Sie: Erinnern Sie sich noch daran, was Sie sich für 2004 vorgenommen oder gewünscht haben? Und was hat sich verändert? Jeder sollte das mit sich persönlich ausmachen.

Auch wir im Familienzentrum stellen uns die Frage und überlegen, was uns 2004 gelungen ist und was wir 2005 besser machen können. Somit findet in unserem Hause (genau wie im persönlichen Leben auch) ein stetiger Prozess der Veränderung und Entwicklung statt. Schließen möchte ich mit Worten von Wilhelm Busch, der sagte:

Jede Gabe sei begrüßt,
Doch vor allen Dingen:
Das, worum du dich bemühest,
Möge dir gelingen.

In diesem Sinne

Lukas Delenk

Neues Polizeirevier

Klotzsche wird sicher. Am 1. Dezember nimmt das neu gebaute Polizeirevier an der Karl-Marx-Straße 3 den Betrieb auf. Gleichzeitig wird der Polizeiposten am Flughafen geschlossen. Bisher wurde Klotzsche vom Polizeirevier Pieschen betreut.

Das neue Polizeirevier wurde für 2,3 Millionen Euro errichtet. Der Bau begann im April 2003 und wurde im September diesen Jahres abgeschlossen. Zuvor musste das asbesthaltige Gebäude des ehemaligen Forschungsinstitutes für Medizinische Diagnostik sachgerecht demontiert und entsorgt werden. Das neue, rot und grau gestaltete vierstöckige Gebäude ist bewusst unaufdringlich gehalten. Die moderne Architektur ordnet sich in die benachbarte Bebauung ein. Ein Rücksprung der Fassade im Erdgeschoss soll den Bürgerzugang hervorheben. Im Hof finden neun Polizeiautos Platz. Das neue Polizeirevier ist Arbeitsplatz für 46 Bedienstete und ist Tag und Nacht besetzt. Fortan können die Klotzscher dort Anzeigen erstatten oder andere Anliegen vortragen.

Das neue Polizeirevier hat die Telefonnummer 65 23 60.

R. Hübner

Villa Kindertraum

Kindertagesstätte hat noch Plätze frei!

Die Kindertagesstätte „Villa Kindertraum“ Weißer Hirsch und Blasewitz/Striesen haben ab sofort noch Plätze frei für Kinder von 0 – 7 Jahren.

(6 – 20 Uhr geöffnet)

Infos 0351-263 38 88

oder 0174-315 98 42

Unseren werten Kunden wünschen wir
frohe Weihnachtstage
und alles Gute für's neue Jahr.
In freundlicher Verbundenheit

Bäckerei D. Winkler

Klotzsche · Am Königswaldplatz

Das Nähstudio Geburtig

Königsbrücker Landstraße 90
(Geschäftszentrum Deutsche Eiche)
Telefon / Fax 03 51 - 880 44 20

Montag – Donnerstag 9.00 bis 17.00 Uhr

wünscht allen Kunden
ein besinnliches Weihnachtsfest
und alles Gute im Jahr 2005.

Riesiger Holzameisenbau am Klotzscher Weg

Was die Regenwürmer für Garten, Wiesen, Feld und Acker bedeuten, das sind die Ameisen für den Wald. Unermüdlich durchlüften und zerkrümeln sie den Boden, die Roten Waldameisen. Die Schwarzen Holzameisen und davon gibt es einen riesigen Bau am Klotzscher Weg im Versickerungsgebiet des Klotzscher Dorfbaches, werden dagegen mehr als die Beschleuniger des Holzerfalls und damit als Förderer des Kreislaufes der Stoffe angesehen. Sie zernagen und zerspalten die Baumstümpfe wie die im Mark kranken Bäume. Hierbei bevorzugen sie Pappeln und Weiden.

Der Hellerrand am Klotzscher Weg bietet ausgezeichnete Bedingungen. Zahlreiche hohle Pappeln säumen das Ufer vom Klotzscher Dorfbach. Die Schwarze Holzameise hat hier ein riesiges Sommernest gebaut. Sogenannte „Kartonnester“ aus zerkauten Holzfasern entstehen, welche mit Unterstützung eines Pilzmyzel (Versteifung der Nestwände) gefertigt sind. Schmale Straßen zu den Büschen und Bäumen werden angelegt, auf denen Blatt- und Rindenläuse weiden. Die Holzameisen sammeln deren süße Ausscheidungen. Das Ameisennest, oft gibt es auch Zweignester, ist meistens volkreich. Kriegerische Auseinandersetzungen sind an der Tagungsordnung.

Die Wiedereinleitung des Klotzscher Dorfbaches in sein ursprüngliches Bachbett zu Beginn des Jahres 2004 zeigt somit die ersten Erfolge. Langsam erholt sich die Fauna und Flora am Hellerrand entlang des Moritzburger Weges. Alte Flurkarten beweisen, dass in der Abteilung 54 sogar ein stehendes Gewässer existierte, trotz der etwa fünfzehn Jahre, welche der Klotzscher Dorfbach in die Abwasserkanalisation eingeleitet wurde, haben die Erlen, Weiden und Eschen überlebt.

Die Ansiedlung der Schwarzen Holzameise ist aber nur ein kleiner Schritt zur Renaturierung der vielfältigen Landschaft des Heller. Immerhin besitzt dieses Schutzgebiet von Trockenrasen bis zum Feuchtbiotop inzwischen fast die gesamte Bandbreite der landesweiten Landschaftsformen.

Henry Lehmann

Diplom-Kaufmann Dr. Thomas Atkins Steuerberater

Königsbrücker Landstr. 288 · 01108 Dresden-Weixdorf · Telefon: 0351/88517-0

Bürozeiten:

Montag – Donnerstag 8.00 – 17.00 Uhr · Freitag 8.00 – 16.00 Uhr
Für Arbeitnehmer sind Terminvereinbarungen bis 19.00 Uhr möglich.

Tätigkeitsschwerpunkte:

- Einkommen-, Lohn- und Erbschaftssteuer – Existenzgründungsberatung
- umfassende betriebswirtschaftliche und steuerliche Beratung von Freiberuflern und gewerblichen Unternehmen
- steuerliche Umwandlung (z.B. Einzelunternehmen in GmbH)

Unserer großen und kleinen Kundschaft
wünschen wir ein fröhliches Weihnachts-
fest und ein gesundes neues Jahr 2005.

Geschenkartikel & Spielwaren

Ch. Werner
Karl-Marx-Str. 9
Telefon und Fax 0351 - 8804308

**Wir wünschen unseren Kunden
ein frohes Weihnachtsfest und
ein erfolgreiches neues Jahr**

Öffnungszeiten

Montag–Freitag
10 – 13 Uhr und
14 – 18 Uhr
Samstag nach
Vereinbarung

**FOTO
DÄHN
LOLO**

Ihr Fotoatelier Dähn

auf der Königsbrücker
Landstraße 47
in Dresden-Klotzsche
Tel. 03 51- 8 80 67 77
Fax 03 51- 8 89 08 71

Kennen Sie den...?

Um die Weihnachtszeit ist man immer geneigt, von Klotzscher Bürgern zu schreiben, welche in den Monaten November und Dezember besonders beliebt waren. So schrieb ich schon einmal über die Postzusteller, besonders über die Verteiler der so sehnsüchtig erwarteten Westpäckchen. Diesmal hatte sich die Redaktion einen anderen „Weihnachtsengel“ vorgenommen, der eigentlich das ganze Jahr über sehnsüchtig erwartet wurde: der Fernsehmechanikus Jürgen Reineke. Mit dem Auftreten der ersten Fernsehgeräte Ende der fünfziger Jahre in Klotzsche begann seine große Zeit. Er beherrschte sehr schnell sein Handwerk und war Tag und Nacht, eigentlich am liebsten abends, reparaturbereit. Oft war es nur der fachkundige Rat, wo die Zimmerantenne am günstigsten für ein schneefreies Fernsehbild aufgestellt werden sollte. Mit dem Öffnen des Gerätes wurde es für die ganze zuschauende Familie spannend, wie die späteren, „Polizeirufe“ Röhren glühten, es summt und brummt und auch für die Nase gab es oft geheimnisvolle Gerüche. Schlimm, wenn der

Flimmerkasten mit in die Werkstatt auf der Boltenhagener Straße genommen werden musste. Dann hieß es für die Kinder: kein Sandmann, kein Meister Nadelöhr, kein Pittiplatsch. Schlimmer für die Väter: keine Amalia im Kapitän vom Tenkesberg, keine Panzersoldaten mit dem Hund! Und für die Frauen? Kein Fernsehballett, kein Oktoberclub, kein Karl Eduard.

Kein Wunder, dass die Rückkehr des Fernsehers wie Weihnachten gefeiert wurde! Und unfreiwillig wurde Jürgen Reineke zum Weihnachtsmann.

Auch Farbfernseher nahm er sich vor. Aber später rückten jüngere Leute nach und denen überließ er das Revier.

Aus den zurückliegenden Jahren kennen ihn die Klotzscher Bürger als den letzten Wartburgfahrer im Ort. Als er den Autotyp wechselte, vereinbarte ich einen Interviewtermin mit ihm für die Herbstferien.

Dazu kam es nicht mehr, Herr Reineke verstarb unerwartet im Alter von 74 Jahren. Beerdigt wurde er auf dem Neuen Friedhof zu Klotzsche.

Franz-Josef Fischer

Das neue Blockhaus in der Dresdner Heide,

Auflösung: Ausgabe 27

Von Mitarbeitern und Beamten des Sächsischen Forstamtes Dresden wurde in den vergangenen Monaten ein ansehnliches Blockhaus errichtet. Es ist keine der in der Dresdner Heide üblichen Schutzhütten für Heidewandler, sondern sie dient den Beamten als Unterkunft und Büro, bei den zu bestimmten Zeiten durchgeführten Holzauktionen. Bei diesen Auktionen kommen zum Teil riesige Baumstämme unter den Hammer, die aus verschiedenen Wäldern an den Waldweg „Kreuz Sieben“ gebracht und dort gelagert werden. Es handelt sich dabei um wertvolles Holz verschiedener Baumarten, das meistbietend versteigert wird. Dieses Blockhaus ist aber schon allein eine Wanderung wert. Ist es doch, wie auf dem Foto zu sehen, nicht nur schön gebaut, sondern es hat auch einige Besonderheiten aufzuweisen, die zu erkunden unsere Leser durch dieses Rätsel animiert werden sollten.



S. Bannack



Salon Schneider

Inh. Ute Däbritz

Unseren treuen Kunden danken wir für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen auf diesem Weg ein besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute im Jahr 2005.

Königsbrücker Landstr. 66 - 01109 Dresden - Telefon (0351) 880 4057

*Herzlichen Dank meinen Kunden
für 40 Jahre Treue und Vertrauen!*

Karl-Marx-Straße 6
01109 Dresden-Klotzsche
☎ (0351) 880 51 69

**kosmetiksalon
bärbel berger**
Meisterbetrieb

*Ein besinnliches Weihnachtsfest und
für das neue Jahr alles erdenklich Gute!*

DAS ORTSAMT INFORMIERT

1. Alle Dienstleistungen aus einer Hand – Bürgerbüro Klotzsche seit Januar 2004

Seit Anfang diesen Jahres steht das Bürgerbüro im Erdgeschoss des Rathauses Klotzsche den Einwohnern zur Verfügung. In diesem Bürgerbüro werden häufig benötigte Verwaltungs-Dienstleistungen konzentriert. Zu **erweiterten Öffnungszeiten**

Montag bis Freitag von 9.00 bis 18.00 Uhr

und bei nur einem Ansprechpartner können Bürger hier mehrere Dinge auf einmal erledigen. So erhält man zum Beispiel neue Personalausweise und Reisepässe, kann Lohnsteuerkarten ändern lassen, Meldeangelegenheiten regeln, Wohngeldanträge abgeben, Anträge auf Rundfunkgebührenbefreiung stellen, Hundesteuer an- oder abmelden, Bürgeranliegen vortragen u.v.m.

Sitz: Rathaus Klotzsche, Kieler Straße 52, 01109 Dresden

Telefon: 0351/488 65 90

E-mail: ortsamt-klotzsche-buergerbuero@dresden.de

Öffnungszeiten des Bürgerbüros zu Weihnachten bzw. zum Jahreswechsel:

Dezember 2004: geöffnet siehe oben bis Donnerstag, den 23.12.

weiter ab Montag, den 27.12. bis 30.12.2004

Vom 24.12. bis 28.12. und vom 31.12.2004 bis 2.1.2005 ist das Bürgerbüro geschlossen.

2. Ortsbeiratssitzungen

Die nächsten Ortsbeiratssitzungen finden voraussichtlich am 1.11. und 6.12., jeweils 19.00 Uhr im Bürgersaal des Rathauses Klotzsche, Kieler Str. 52, 01109 Dresden, statt. Aktuelle Änderungen zu den Terminen und Tagungsorten entnehmen Sie bitte den Schaukästen des Ortsamtes. Näheres zu den Sitzungen können Sie auch unter 0351/ 4 88 65 12 erfragen.



Gaststätte & Pension Schmiedeschänke

Familie Claus
Boltenhagener Straße 110
01109 Dresden
Telefon: 0351-990 23 86



Unseren lieben Gästen in Nah und Fern danken wir für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen auf diesem Wege ein schönes Weihnachtsfest und ein gesundes und glückliches Jahr 2005.

Glas WINKLER
Inhaber Karsten Winkler
Glasermeister

KUNST- UND BAUGLASEREI

Klotzcher Hauptstr. 10 - 01109 Dresden
Tel./Fax 0351 - 8902266 - Tel./Fax Priv. 0351 - 8804378 - Funk: 0172 - 3444737

Meiner Kundschaft wünsche ich frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr !

Gegründet 1888

Seit 111 Jahren in Dresden

Tschierschke
Garten- und Landschaftsbau GmbH

„Es ist der Geist der Weihnacht, der uns mit Leben erfüllt und im Mantel der Liebe überwintern lässt“
Ein glückliches Jahr 2005

01109 Dresden
Grenzstraße 9

Telefon 0351 - 885350
Telefax 0351 - 8853510

Freier Musikverein

Paukenschlag e.V.



Liebe Leser des Heideblattes

Nachdem wir uns für kurze Zeit im Anschluss an die Sommerferien nur auf Proben, Unterricht und sonstige Vorbereitungen konzentrieren konnten, überschlagen sich nun bis vor Weihnachten die Ereignisse und Aktivitäten. Unser sächsischer Tastenwettbewerb für Kinder und Jugendliche im neuen Flughafenterminal ist bereits jüngste Geschichte und war ein richtig großes „Event“. Schon eine ganze Weile proben wir an unserem Musical für und mit Kindern, dass nach dem Buch von James Krüss „Timm Thaler“ entsteht. Andrea Hilger hat die szenische und tänzerische Einstudierung in ihren Händen, ich selbst bin für die musikalische und sängerische Arbeit zuständig. Am 26. November um 19.30 Uhr wird die Premiere im Projekttheater stattfinden, zu der wir Kinder ab etwa 7 Jahren und Familien einladen. Falls Sie die Aufführung sehen möchten, aber der Termin nicht passt, können Sie sich das Musical auch am Sonnabend (27.11. um 16 Uhr) oder Sonntag (28.11. um 11 und 16 Uhr) ansehen. Vielleicht wäre es gut, wenn Sie bei uns telefonisch Karten reservieren lassen – das Projekttheater fasst nicht so viele Zuschauer!

Meine nächste Ankündigung wird Sie hoffentlich auch interessieren: Am Mittwoch, dem 1. Dezember werden wir um 19.30 Uhr in der Galerie der Deutschen Werkstätten Hellerau ein weihnachtliches Konzert geben. Im Konzert wirken vornehmlich unsere Gesangsensembles, die Kammermusikgruppe der Frauen und Instrumentalsolisten mit. Es erklingen

Werke u.a. von Andreas Hammerschmidt, Vincent Lübeck, Anton Bruckner und natürlich Weihnachtslieder.

Zuletzt möchte ich tanzbegeisterten Mädchen zwischen 7 und 12 Jahren unsere neue und nun hoffentlich lange Zeit bei uns bleibende Tanzlehrerin vorstellen. Frau Geilhufe absolviert ihr letztes Studiensemester an der Paluccaschule in der Fachrichtung Tanzpädagogik und freut sich auf die Arbeit mit Kindern. Für den Tanzunterricht nehmen wir gern noch Anmeldungen entgegen.

– telefonisch unter 880 50 29
oder per e-mail unter
– paukenschlag@tiscali.de

Mit freundlichen Grüßen

Maria Gerloff

Unseren Gästen und Geschäftspartnern wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr



**Kurhaus Klotzsche,
Familie Seidel**

**Schreibwaren
Lange**

bürobedarf – computerzubehör

Königsbrücker Landstraße 83 · 01109 Dresden
Telefon 0351- 888 570

Frohe und besinnliche Weihnachten, Gesundheit, viel Optimismus und Freude im neuen Jahr, bei allem, was es zu bewältigen gibt.

Herzlichen Dank an unsere verehrten Kunden für Ihr Vertrauen und Ihre Freue.

Wir freuen uns sehr, Sie bei einem Glas Glühwein an allen Adventsabend begrüßen zu dürfen.

Ihre Familie Lange, und Mitarbeiter

**Galerie
Sillack**

Firma
gegr. 1978
Galerie seit 1988

Wir wünschen unseren Kunden ein gesegnetes Weihnachtsfest und für das neue Jahr alles Gute.

Galerie Sillack

Königsbrücker Landstraße 63 · 01109 Dresden
Tel. 0351 - 8804001 · 0171 - 8285605 · Fax 0351 - 8801379



FENSTER ■ TÜREN
DIENSTLEISTER FÜR
HAUS ■ GRUNDSTÜCK
MONTAGEBETRIEB
STEFAN BAETKE

wünscht den Lesern des Klotzscher Heideblattes frohe und besinnliche Stunden zum Fest und ein friedliches neues Jahr.

01109 Dresden ■ Altklotzsche 80 ■ Tel./ Fax (0351) 8902080 / 8902093
e-mail bst.baetke@t-online.de

Am 11. November 2004 jährte sich zum 75. mal der Todestag des Architekten Woldemar Kandler

Dies soll Anlass sein, eines Mannes zu gedenken, der sich vor allem dem Kirchenbau in Sachsen verschrieben hat, dessen Spuren sich gerade in Klotzsche in vielfältiger Weise erhalten haben. Woldemar Kandler wurde am 5. Februar 1866 als Sohn eines verarmten Schneiders in Dittmannsdorf bei Freiberg geboren. Nach einer Ausbildung als Zimmermann besuchte er zuerst die Bauschule, dann die Dresdner Kunstakademie unter Constantin Lipsius. Seine Tätigkeit begann er als Bauführer beim Bau der Chemnitzer Andreaskirche 1888/89. Die Sadayer Stadtkirche erneuerte er schon eigenständig. 1896/99 errichtete er die Wilsdruffer Kirche als ersten Kirchenbau nach eigenen Plänen. Seitdem gehörte er bis zum ersten Weltkrieg zu den begehrtesten Kirchenbaumeistern Sachsens und Nordböhmens. Er baute u.a. die Kirchen in Meißen-Triebischtal, Krummenhennersdorf, Coswig, Sehna, Hammerunterwiesenthal, Pobershau, Jahnsbach, Lauterbach, Deutscheinsiedel, Pesterwitz, Cunnersdorf (b. Kamenz), Radebeul-Naundorf, Bühlau, Weißig (an vorhandenen Turm), Schmeckwitz, Lichtentanne. Seine Kirchen fallen durch die Schlichtheit des Äußeren auf. Stets passen sie sich gut ihrem Umfeld an. „Es kam zu geschickter Mischung verschiedener Stilelemente bei wechselnder Akzentuierung. Die Orientierung an einem gezügelten Jugendstil förderte die Abkehr vom Historismus“ (H. Mai).

Zu den Kirchenneubauten kamen Umbauten, Erweiterungen und behutsame Restaurierungen. Der Denkmalschutz lag ihm sehr am Herzen, was in besonderer Weise bei der Umsetzung der Wehrkirche in Lauterbach zum Ausdruck kam sowie bei der Restaurierung der Burg Gndenstein. Er beschäftigte sich



auch mit der modernen Friedhofsgestaltung. Dazu gehörte der Bau mehrerer Friedhofskapellen. 1905 erhielt er den Auftrag zum Bau einer Kirche in Klotzsche-Königswald, nachdem er schon früher die Kapelle auf dem Alten Friedhof und das Pfarrhaus Hendrichstraße gebaut hatte. Da ihm Klotzsche gefiel, baute er sich in unmittelbarer Nachbarschaft zur Kirche auf der Goethestraße ein Haus, das er 1907 mit Frau und 2 Söhnen bezog. In der Folgezeit wurde Kandler für den Bau weiterer Häuser in Klotzsche in Anspruch genommen. Bekannt sind das Jugendheim, jetzt Kirchgemeindehaus, Boltenhagener Str. 58, A.-Herzen-Straße 9, Florianstraße 1, Boltenhagener Straße 17, Greifswalder Straße 10, Greifswalder Straße 14.

Weitere Spuren sind das Gefallenendenkmal auf dem Boltenhagener Platz und das Grabmal von Karl Gjellerup auf dem Alten Friedhof. Auch sein eigenes Grabmal hat er entworfen. Der erste Weltkrieg beendete jäh die rege Bautätigkeit. Er musste sich auf Reparaturen und Restaurationen beschränken.

Er war gerade mit der Restauration der von ihm geliebten Hosterwitzer Kirche beschäftigt, als er plötzlich, infolge eines unbekannten Diabetes mellitus, im Alter von 63 Jahren verstarb. Er fand seine letzte Ruhestätte auf dem Alten Friedhof. Die Kirche ehrte ihn mit einer Inschrift an der Christuskirche zum 25-jährigen Jubiläum.

G. Kandler



Ein besinnliches Weihnachtsfest
in Gesundheit und Frieden
mit allen guten Wünschen
für das Jahr 2005
vom Praxisteam der Zahnarztpraxis

DS Karin Nowak und Dr. Lutz Haney

Markt 11 · 01109 Dresden-Hellerau
Telefon 0351 - 880 53 30

Ein frohes Weihnachtsfest und alles
Gute im Jahr 2005 wünscht allen die



**Henke
Druckerei GmbH**

Beratung · Gestaltung
Satz und Druck · Weiterverarbeitung

Flurstraße 2 · 01109 Dresden
Telefon 0351-884660 · Telefax 0351-8846622
henke.druck-dd@gmx.de · www.henke-druckerei-dresden.de

PRESSE INFORMATION

Sportplatz saniert

Klotzsche kann sich über einen erneuerten Sportplatz freuen. Noch vor Einbruch des Winters wurde der Sportplatz an der Klotz-scher Hauptstraße, im Volksmund „Schweine-Sportplatz“ genannt, fertig saniert. Der Hart-platz-Belag wurde gewechselt, der Platz mit einer Dränage und einer Bewässerungsanla-ge versehen. Damit kann künftig auch bei trockenem Wetter staubfrei Sport getrieben werden. Die Verjüngungskur des Sportplatz-es hat nach Auskunft des Dresdner Sportam-tes rund 250 000 Euro gekostet. Für rund 40 000 Euro wurden ein weiterer Duschraum angebaut, die Umkleidekabinen und Toiletten-anlagen vorgerichtet, die Fassaden gestri-chen und die Heizung auf Gas umgestellt. Auf dem Sportplatz tragen die Fußballmannschaf-ten der SC Klotzsche ihre Punktspiele aus. Er ist Veranstaltungsort der jährlich stattfinden- den Handball-Festwoche.

Wir reparieren Ihren Steinschlag schon ab **0,- Euro**

- Winterreifen - neu - ab 29,- EUR
- Winterräder kompl. - neuwertig - ab 150,- EUR
- Reifenreparatur ab 15,- EUR
- Wintercheck ab 19,- EUR
- Ölwechsel (z.B. 15 W 40 zzgl. Filter) ab 19,- EUR
- TÜV / AU ab 79,- EUR
- Austausch defekter Autoscheiben mit reibungsloser Abwicklung bei Versicherungsfällen
- kostenloser Hol- und Bringediens bis 5 km

Autotreff Raue

Selliner Str. 62 / 01109 Dresden-Klotzsche
(Dörnichtweg /
Ecke Trobischberg im Neubaugebiet)

WIR BERATEN SIE GERN

Montag bis Freitag von 8 – 18 Uhr
oder nach Vereinbarung

Kfz-Service Telefon: 0351/889 67 42
– **G. Heyne Telefon: 0172/350 20 11**

Ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute im Jahr 2005 wünscht Ihnen ihre

Handweberei
Erika Hofmann

Seit 20 Jahren in Klotzsche,
Boltenhagener Platz 4, 01109 Dresden
Öffnungszeiten: Donnerstag 16–18 Uhr
und nach Vereinbarung
Telefon 0351 / 880 61 27




kosmetiksalon
bärbel berger
Meisterbetrieb

Vielen, vielen Dank für die herzlichen Glückwünsche zu meinem 40jährigen Geschäftsjubiläum und die so liebevoll ausgesuchten Blumenarrangements und Präsente !

Ihre Bärbel Berger

SCHLOSSEREI + METALLBAU NESTLER



Inhaberin **Carola Nestler**
Marsdorfer Straße 9 · 01109 Dresden
Telefon: 03 51 / 880 66 98 · Telefax: 03 51 / 880 74 39

Unseren verehrten Kunden sagen wir Dank und wünschen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes Jahr 2005.

Zum Weihnachtsfest wünschen wir besinnliche Stunden und bedanken uns zum Jahreswechsel für ihr Vertrauen und Ihre Treue

Ihre Fissel's Gaststätte
Am Hellerrand 4

Im Blickpunkt



BIKE POINT - bikekultur in reinstform

Seit nunmehr reichlich 6 Jahren gibt es hier in Klotzsche einen ordentlichen Fahrradladen. In dieser Zeit hat sich die kleine Filiale des Dresdner Fahrradspezialisten Bike Point vom klassischen Fahrradhändler zu einem individuellen Spezialgeschäft für sportliche Bikes entwickelt. Das Angebot von coolen Kinderrädern, sportlichen MTBs, Cross- und Trekkingrädern bis zu edlen Rennern lässt jedem Radfreund/in das Herz höher schlagen. Dazu gibt es rund ums Fahrrad eine hervorragende Auswahl an sinnvollem Zubehör, den richtigen Ersatzteilen sowie schicke, praktische Bekleidung und nette Accessoires. Besonderen Wert bei der Auswahl der Produkte legt man auf die Qualität und einem sinnvollen Verhältnis von Preis und Leistung. Im umfangreichen Sortiment finden sich top Marken und Exklusivvertretungen wie STEVENS, SCOTT, CUBE, LEMON, SHIMANO, ROHLOFF, TOPEAK, POLAR SCHWALBE, PERLIZUMI, GIRO, KRYPTONITE u.v.a.

Das junge dynamische Team bemüht sich fleißig um jeden Wunsch. Vom schnellen und fachgerechten Service fürs Fahrrad bis zur unmöglichen Spezialbestellung wird hier alles prompt bedient.

Im November 04 erfolgte der Umzug in größere und schönere Räume. Der ehemalige Laden vom Feinkost Greve schräg rüber war schon lange ein Traum, der nun verwirklicht wurde.

FEINKOST ist jetzt Programm.

In gemütlicher Atmosphäre werden jetzt hier die leckersten Sachen serviert. Gourmets werden genauso begeistert sein wie Fast Food Verteilger. Vom Rohloff mit Scheiben vom Hayes, leichte Kost a la Tuna an ein Rahm vom Roman Barthusch bis zum Schlauch mit Bowdenzug, dazu Kette mit Öl, steht hier alles auf der Karte.

Mit viel Liebe, Zeit und Geduld kümmern wir uns um Sie und erfüllen Ihnen die exotischsten Wünsche. Was nicht da ist, holen wir ran.

Herzlich Willkommen
Ihr Bikepoint Team



Als besondere Spezialität des Hauses werden empfohlen:

Unser 3 Gänge Menü nach Art des Hauses

1. Gang Eine reichhaltige Beratung mit Probefahrt, auf Wunsch auch mit Ausfahrt in der Dresdner Heide
2. Gang Auswahl des Rades oder Rahmens und Verfeinerung mit Komponenten Ihrer Wahl
3. Gang Als Dessert können Sie wählen von feinem Tuch gegen Wind und Wetter, Helm auf Kopf oder Fuß umhüllt von Schuh

Genuss für 2 Personen • Ein unvergessliches Wochenende mit unserem Leihstandem



BIKE POINT Königsbrücker Landstr. 21 bzw. Greifswalder Str. 2
01109 Dresden-Klotzsche
Telefon 0351-890 32 21

e-mail: klotzsche@bikepoint.de • www.bikepoint.de



Erlebnis Schönsein

EIKE ZESSIN

friseur · kosmetik · fußpflege · sauna · solarium

www.erlebnis-schoensein.de

ganz in Ihrer Nähe !!

**01109, Lindenstraße 3
0351- 880 22 20**

**01109, Boltenhagener Str. 70
0351- 811 60 63**

**Partnersalon Jana Stein
01109, Langebrücker Str. 2
0351- 880 78 47**

Wir bedanken uns bei allen Kunden für das Vertrauen
in unsere Arbeit und wünschen Ihnen
ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches Jahr 2005,
mit Ihnen im Mittelpunkt und immer schön anzusehen.

Als Weihnachtsgeschenk halten wir einen Preisnachlass
von 50 % auf eine Massage Ihrer Wahl
im Dezember und Januar für Sie bereit.

Ihre Eike Zessin

Frau sein ist schwer

– sie muss denken wie ein Mann – sich bewegen wie eine Dame
– aussehen wie ein junges Mädchen – und arbeiten wie ein Pferd

Wer das Klotzscher Heideblatt finanziell unterstützen möchte,
unser Konto bei der Dresdner Volksbank Raiffeisenbank e.G.,
BLZ 850 900 00 · Konto-Nr. 2762 151 009

Copy - Center

Kopieren-Drucken-Weiterverarbeitung
Schnell und gut · E-mail: copy-center@t-online.de

Inh. A. Groschupp
01109 Dresden
Zur Wetterwarte 10
Haus 109
Tel. 0351 / 890 49 82
Fax 0351 / 880 21 29

Ein frohes Weihnachts-
fest und ein gesundes
neues Jahr
wünscht
das Copy-Center-Team

Naturheilpraxis

Natürlich Heilen Andreas E. Wittkowsky *Natürlich Heilen*
– Heilpraktiker –
Ich wünsche meinen Patienten ein friedliches
und glückliches Weihnachtsfest

Am Wasserwerk 21 h / 01109 Dresden
Terminabsprache unter 0351 / 890 27 35

LOHNSTEUERVEREIN FÜR ARBEITNEHMER e.V.

Holen Sie sich Ihre Steuern zurück !

Im Rahmen einer Mitgliedschaft bieten wir Ihnen steuerliche Beratung ausschließlich bei Einkünften aus:

- 1. nichtselbständiger Arbeit**
- 2. Renten und Unterhaltsleistungen**
- 3. selbstgenutztem Wohneigentum**

des weiteren bei:

- Versorgungsbezügen
- Einkünften aus Kapitalvermögen (Zinsen und Kapitalanlagen)
- Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung (Vermietung von Wohnungen, Gärten, Äckern)
- sonstige Einkünfte (z.B. Spekulationsgewinne)

wenn diese Einnahmen 9.000,- EUR bzw. 18.000,- EUR bei Ehepaaren nicht übersteigen.

Die Hilfe erstreckt sich neben der Einkommenssteuererklärung noch auf folgende Bereiche:

- Kindergeld (Beratung und Beantragung)
- Steuervorteil (Beratung)
- Eigenheimzulage (Beratung und Beantragung)
- Investitionszulage (Beratung und Beantragung)
- Lohnsteuerermäßigungsanträge
- Freistellungsanträge bei Kapitalvermögen
- Berechnung der Höhe der Steuererstattungen
- Steuerklassenwahl (Beratung)
- Abprüfung der Steuerbescheide auf Richtigkeit
- Einlegen von Rechtsbehelfen bei fehlerhaften Steuerbescheiden bis zum Finanzgericht
- **Beantragung von Wohnungsbauprämie**
- **Beantragung und Beratung zur Förderung der Riesterrente**

Ihre nächste Beratungsstelle ist:

Lohnsteuerhilfsverein für Arbeitnehmer e.V.

Beratungsstelle, Boltenhagener Str. / Travemünder Str.
OTZ „Marktplatz“, Dresden Klotzsche
01109 Dresden

Telefon: 0351-811 64-91, Fax: 0351-811 64-92

Di, Mi, Do 10.00–13.00 Uhr / 15.00–18.00 Uhr
Sa 10.00–14.00 Uhr oder nach Vereinbarung

Klotzscher Kurzinfos

- Auf seiner Internetseite www.dresden-airport.de sowie www.dresden.aero bietet der Flughafen Dresden den kompletten Saisonflugplan als PDF-Datei zum Download an.
- „**Die Weihnachtsgans Auguste**“ in diesem Jahr letztmalig im Programm der Staatsoperette Dresden. Vorstellungen vom 20. bis 24.12.04. Kartenvorbestellungen unter 0351-2079929 zwischen 7,- und 21,-EUR.
- Am 03.12.04 findet wieder das traditionelle **Absolvententreffen** des Gymnasiums Klotzsche im ego-Wohlfühlhaus statt. Welcher Jahrgang erscheint am zahlreichsten?
- Das beliebte **Weihnachtskonzert** des Gymnasiums Klotzsche findet am 04.12.04 in der Mehrzweckhalle Weixdorf und am 07.12.04 in der Garnisonskirche „St. Martin“ statt.
- **Weihnachtssingen** am 17.12.04, 16 Uhr, Marktplatz Hellerau: Die Kinder der Kindertagesstätte „Koboldland“ laden herzlich zum Zuhören und Mitsingen ein.
- **Heiligabend für alle alleinstehenden Senioren/innen** in der Begegnungsstätte der Volkssolidarität e.V. DD-Klotzsche, Sagarder Weg 5 (Fontane Center) am 24.12.04 von 14–17.30 Uhr, Kaffeetrinken, Weihnachtsmusik, Abendimbiss, Unkostenbeitrag 8,-EUR pro Person. **Anmeldung bis 13. Dezember 04 unter 880 63 45**
- Das Heimatbuch „Rund um die Gohliser Windmühle“ von S. Reinhardt und Günter Scheibe ist ab sofort für 14,90 EUR im Quelle Shop am Riegelplatz erhältlich.
- Am 01.11.04 eröffnete im ehemaligen Weißen Roß: **Addor's Schweizer Stübli**
- Am 24.11.04 von 15 bis 18 Uhr findet der **Weihnachtsmarkt in der Mittelschule Weixdorf** statt. Mit Basteln, Musik, kleinem Kulturprogramm und kulinarischem Angebot wollen wir Sie in weihnachtlicher Atmosphäre auf die Adventszeit einstimmen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

KULTURINFORMATION

- Veranstaltungen im Dixibahnhof Dresden, Kartenvorbestellung 035205/759170
01108 Dresden-Weixdorf, Platz des Friedens, HP Weixdorf-Bad
 - 26.11.04 20 Uhr Konzert mit dem Thomas Stelzer Trio – Eintritt 14 EUR
 - 28.11.04 19 Uhr Stories der schwarzen Zunft erzählt von Jan Deicke – Eintritt 9 EUR
 - 01.12.04 20 Uhr „Der Weichensteller – Eine Entgleisung“ Kabarett mit P. Flache – Eintritt 9 EUR
 - 03.12.04 20 Uhr Konzert mit Almuth Grimmer und Frank Nestler – Eintritt 9 EUR
 - 04.12.04 20 Uhr „Charles Dickens Weihnachtsgeschichte“ – Eintritt 9 EUR
 - 05.12.04 16 Uhr Märchen und Geschichten zur Weihnachtszeit – Eintritt 5/8 EUR
 - 08.12.04 20 Uhr Reisereportage „Nanga Parbat“ mit Markus Walter – Eintritt 5/7 EUR
 - 10.12.04 20 Uhr Konzert mit der Band MTS – Eintritt 11 EUR
 - 11.12.04 20 Uhr „Homage á Stephane Grappelli & The Django Reinhardt Show“ mit Wedelin Köhler und Jan Jankeje – Eintritt 11 EUR
 - 12.12.04 16 Uhr „Russische Märchen und Kakao“ – ab 5 Jahre – Eintritt 5/8 EUR
 - 19.12.04 16 Uhr „Kasper kauft einen Weihnachtsbaum“ – Puppentheater ab 3 Jahre – Eintritt 5/8 EUR
 - 19.12.04 20 Uhr „Weihnachten im Sitzen“ mit der Top Dog Brass Band – Eintritt 11 EUR
- Konzerte in den Deutschen Werkstätten Hellerau (DWH)
 - 08.12.04 – Hochschule für Musik
 - 05.01.05 – Peter Koch, Cello
 - 19.01.05 – Hochschule für Musik
 - 02.02.05 – Hochschule für Musik
- Ausstellungen in den Deutschen Werkstätten Hellerau
 - Bis 17.12.04 Henry Daparde – Malerei, Erwin Legel – Plastik
- Galerie Sillack lädt zur Ausstellung
 - 28.11.04 – 27.1.05 – Andreas Albert – Malerei



Postkartenkalender 2005 Das Jahr mit Gertrud Caspari

Sie erhalten diesen Kalender

in der Druckerei Henke, Dresden-Klotzsche
in der Galerie Sillack, Dresden-Klotzsche
bei Spielwaren Werner, Dresden-Klotzsche
und in der Buchhandlung Ungelenk in Dresden.



**Die Redaktion des Heideblattes wünscht allen Lesern eine
frohe Weihnacht und ein gutes Jahr 2005.**

Wir bedanken uns bei unseren Vertriebspartnern
für die gute Zusammenarbeit.

Heideblätter ab I./90 bis IV./97 erhalten Sie nach telefonischer
Rücksprache bei Frau Leuz 8805645.

Heideblätter ab I./98 erhalten Sie in der Galerie Sillack.

Klotzcher Impressionen

9 in weiß gehüllt

Wieder ist die Zeit gekommen
mit Kälte Regen, Dunkelheit.
Der Wind
hat sich die Macht genommen,
den letzten Baum vom Laub befreit.
Man hofft nun sehr auf weiße Pracht
in Klotzsche wie im ganzen Land.
Oft ist's gelungen über Nacht,
ein blütenweißes Festgewand.
Manches ist nun eingehüllt,
vom Schmutz die Welt befreit.
Der Reinheit wird ein Traum erfüllt.
Man hofft, es hält recht weit.

M. Pleikies

IMPRESSUM

Herausgeber: Dr. B. Baetke u. M. Leuz
Mitglied im »Klotzcher Verein e.V.«

Redaktion: Dr. Brigitte Baetke, Marita Leuz,
Ralf Hübner, Bernd Henke,
Franz-Josef Fischer,
Siegfried Bannack

Redaktionsbeirat: Beate Eilers, Ortsamt
Anke Wober, Gymnasium Klotzsche
Helga Wünsche, 86. Mittelschule
Ines Herrmann, 86. Mittelschule
Manuela Rößler, Familienzentrum
Michael Pleikies, Architekt
Henry Lehmann, Ortswegewart
Dietmar Otto, Journalist

Satz und Druck: Henke Druckerei GmbH, 01109 Dresden,
Flurstr. 2, Telefon 8 84 66-0

Anzeigen/Vertrieb: M. Leuz, 01109 Dresden, Altklotzsche 89,
Telefon 880 56 45 / Fax 880 74 22

Redaktionsschluss: Ausgabe 29/2005 am 31.1.2005

